



## Pterocarya fraxinifolia var. dumosa



<b>Höhe</b>	7 - 10 m
<b>Breite</b>	7-10m
<b>Krone</b>	abgeflacht kugelförmig bis rund, dichte Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	grau, tief gefurcht, Zweige grünbraun
<b>Blatt</b>	gefiedert, frischgrün, 11 - 17 Blättchen, 25 - 30 cm lang, gefiedertes Blatt
<b>Blüte</b>	hängende ? und ? Kätzchen, grün, circa 8 - 15 cm, April/Mai
<b>Früchte</b>	Nüsschen in hängenden Fruchtkätzchen, circa 30 - 45 cm
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	fruchtbar und feuchtigkeitshaltend
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt nassen Boden, verträgt langzeitige Überflutung
<b>Bepflasterung</b>	verträgt bepflasterte Standorte
<b>Winterhärte</b>	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
<b>Windbeständig</b>	mäßig bis gut, verträgt keinen Seewind
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
<b>Form</b>	Hochstamm
<b>Ursprung</b>	Kaukasus, Nordiran

Eine Sorte, die erheblich kleiner bleibt als die Art. Er verzweigt sich meist in niedriger Höhe und bildet eine dichte Krone mit mehreren massiven Hauptästen. Wird häufig als Großstrauch angepflanzt und wird maximal 10 m hoch. Durch die niedrige Verästelung und die breit ausladenden Seitenäste gehen manche Exemplare oft mehr in die Breite als in die Höhe. Alte Stämme sind dunkelgrau und tief gefurcht. Die nackten Blattknospen stehen an kurzen Stielen. Das jung austreibende Blatt ist gelbgrün und kann durch einen späten Nachtfrost beschädigt werden. Das gefiederte Blatt ist kleiner als bei der Art und hat weniger Teilblättchen, die enger zusammen stehen. Auch diese bleiben kleiner, und zwar 4 - 7 cm. Der Baum verlangt einen feuchten Boden und verträgt längere Überschwemmungen. Bei einem intakten Wurzelsystem gedeiht er auch auf trockeneren Standorten. Er verträgt keinen Seewind.